

Update zur Rauchwarnmelderpflicht

NEUBAU UND BESTAND In allen Bundesländern existiert inzwischen eine Rauchwarnmelderpflicht in Neubauten; mit Ausnahme Sachsens existieren auch Übergangsfristen für Bestandsbauten. Viele Aspekte sind in allen Bundesländern einheitlich geregelt, es lassen sich aber auch ein paar Unterschiede feststellen.



AUF EINEN BLICK

RAUCHWARNMELDERPFLICHT In allen Bundesländern sind RWM nun im Neubau gefordert

LÄNDERSPEZIFISCH Hinsichtlich der zu berücksichtigenden Räume gibt es einige länderspezifische Unterschiede

Ende 2017 lief in Bayern die Übergangsfrist für die Nachrüstung von Rauchwarnmeldern (RWM) in Bestandsbauten aus, Ende dieses Jahres folgt Thüringen. Parallel dazu sind in einigen Bundesländern seit dem Termin für die Installation von RWM im Neubau schon zehn oder mehr Jahre vergangen. Hier steht also ein Austausch der Geräte an.

Markt mit Potenzial

Der Markt für RWM in Deutschland umfasst pro Jahr rund 6 Mio. Melder, sagt *Philip Kennedy*, Geschäftsführer des Herstellers Ei Electronics. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Irland sieht sich als Marktführer im Bereich Rauchwarnmelder in Deutschland/Österreich/Schweiz. 2016 habe man mehr als

4 Mio. Melder abgesetzt. In Deutschland entfallen rund 50% des Umsatzes von Ei Electronics auf das Elektrohandwerk, den Rest teilen sich Messdienstleister und der Vertrieb über Retail bzw. Onlinehändler zu etwa gleichen Teilen.

Neben dem kontinuierlichen Austausch bzw. der Erstausrüstung sieht *P. Kennedy* Wachstumspotenzial vor allem im Bereich der Funktechnik. Heute betrage der Anteil an vernetzten RWM erst rund 20%, dürfte in den nächsten Jahren aber deutlich zunehmen (**Bild 1**). Und erst dann werde für das Handwerk ein wirkliches Geschäft daraus.

Normen und Vorschriften

Die Rauchwarnmelderpflicht ist in den Bundesländern über die jeweilige Landesbauordnung (LBO) geregelt. Sie definiert, in welchen Räumen und mit welchen Fristen RWM zu installieren sind (**Tabelle 1**). Einheitlich in allen Bundesländern gilt, dass je mindestens ein RWM zu installieren ist in allen Fluren (in der Wohnung bzw. im Einfamilienhaus), über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen. In Einfamilienhäusern mit einem offenen Treppenraum gilt dieser auch als Fluchtweg. Hier muss man je einen RWM pro Stockwerk installieren. Ein gemeinschaftlich genutztes Treppenhaus in einem Mehrfamilienhaus gehört zu keiner Wohnung, hier sind keine RWM erforderlich.

Nicht einheitlich geregelt ist, in welchen Räumen sich RWM befinden müssen. Die meisten LBO sprechen explizit von Kinderzimmern und Schlafräumen. Berlin hingegen schreibt RWM für alle Aufenthaltsräume außer Küchen und Bäder vor.

Die Anwendungsnorm DIN 14676 beschreibt die Mindestanforderungen für Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung von RWM (Details siehe »de« 6.2014, S. 57). Sie ist allerdings nicht Bestandteil der LBO.



Quelle: Ei Electronics

Bild 1: Der Anteil funkvernetzter Rauchwarnmelder liegt heute bei rund 20% und dürfte in den nächsten Jahren deutlich wachsen

RAUCHWARMELDERPFLICHT

Bundesland	Neu und Umbauten	Übergangsfrist für Bestandsbauten	Einbauort	Verantwortlich für Einbau	Verantwortlich für Betriebsbereitschaft
Baden-Württemberg	10.7.2013	31.12.2014	Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	unmittelbarer Nutzer (Bewohner/Mieter), es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung
Bayern	1.1.2013	31.12.2017	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	unmittelbarer Nutzer (Bewohner/Mieter), es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung
Berlin	1.1.2017	31.12.2020	Alle Aufenthaltsräume (ausgenommen Küchen) Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	unmittelbarer Nutzer (Bewohner/Mieter), es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung
Brandenburg	1.7.2016	31.12.2020	Alle Aufenthaltsräume (ausgenommen Küchen) Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	Eigentümer
Bremen	1.7.2010	31.12.2015	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	Eigentümer
Hamburg	1.4.2006	31.12.2010	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	unmittelbarer Nutzer (Bewohner/Mieter), es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung
Hessen	24.6.2005	31.12.2014	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	unmittelbarer Nutzer (Bewohner/Mieter), es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung
Mecklenburg-Vorpommern	1.9.2006	31.12.2009	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Besitzer	unmittelbarer Nutzer (Bewohner/Mieter), es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung
Niedersachsen	1.11.2012	31.12.2015	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	unmittelbarer Nutzer (Bewohner/Mieter), es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung
Nordrhein-Westfalen	1.4.2013	31.12.2016	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	unmittelbarer Nutzer (Bewohner/Mieter), es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung
Rheinland-Pfalz	31.12.2003	12.7.2014	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	unmittelbarer Nutzer (Bewohner/Mieter), es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung
Saarland	18.2.2004	31.12.2016	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	Eigentümer
Sachsen	1.1.2016		Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	unmittelbarer Nutzer (Bewohner/Mieter), es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung
Sachsen-Anhalt	17.12.2009	31.12.2015	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	Eigentümer
Schleswig-Holstein	1.4.2005	31.12.2010	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	unmittelbarer Nutzer (Bewohner/Mieter), es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung
Thüringen	29.2.2008	31.12.2018	Schlafräume und Kinderzimmer Flure, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen	Eigentümer	Eigentümer

Tabelle 1: Übersicht zu den Fristen in den einzelnen Bundesländern

Die Rauchwarnmelder selbst müssen der Produktnorm DIN EN 14604 entsprechen und dementsprechend die CE-Kennzeichnung tragen. Diese Norm stellt allerdings nur vergleichsweise geringe

Anforderungen. Ein höheres Qualitätsniveau verspricht das freiwillige »Q-Label« nach der VfdB-Richtlinie 14-01 (Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes).

**AUTOR**

**Dipl.-Ing.
Andreas Stöcklhuber**
Redaktion »de«